KOOPERATIONSPARTNER

TTN
Ethik interdisziplinär
Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

messerli
Forschungsinstitut

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Institut TTN an der LMU München
Prof. Dr. Herwig Grimm, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut, Wien

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.
Anmeldeschluss: 6. September 2021.

Abmeldung
Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **13. September 2021** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer:

Vortragsgebühr (zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung à 4.– €)	50.– €
Vollpension	
– im Einzelzimmer	100.– €
– im Zweibettzimmer	78.– €
– im Zweibettzimmer als EZ	108.– €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.– €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.
Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu
Stornobedingungen/Ermäßigung/Schlosseuro/Datenschutz/AGB/Hygienekonzept/ umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

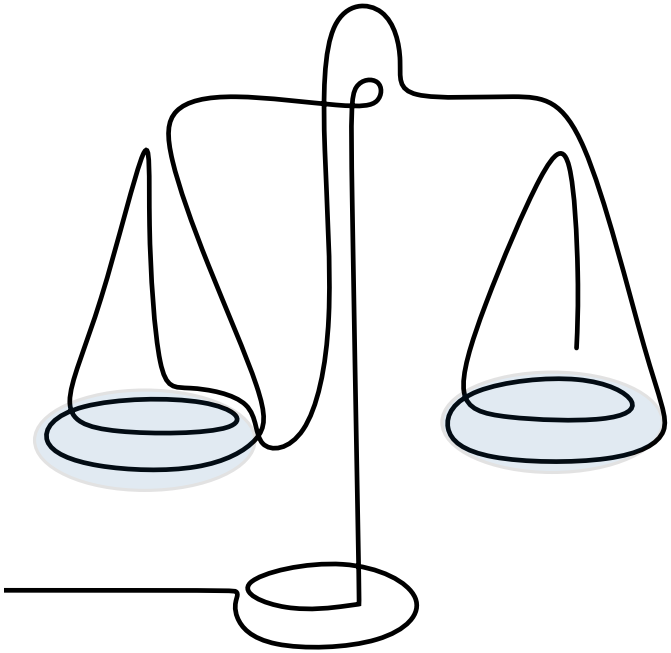
Bildnachweis: © Adobe Stock.com
Veranstaltungsnummer: 0042022

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299

EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Tierversuche: Oft verboten, manchmal erlaubt, selten geboten?

20. bis 21. September 2021

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München und dem Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung (Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien und Universität Wien)

NIEMAND DARF EINEM TIER OHNE VERNÜNFTIGEN GRUND SCHMERZEN, LEIDEN ODER SCHÄDEN ZUFÜGEN

§ 1 des Deutschen Tierschutzgesetzes

Lässt sich die Verwendung empfindungsfähiger Tiere für wissenschaftliche Zwecke heutzutage noch moralisch rechtfertigen? In einer Gesellschaft, in der biologisch ähnliche Tiere gleichzeitig als Familienmitglieder und Instrumente der Wissensproduktion verwendet werden, steigt der Legitimationsbedarf für Tierversuche. Da ist es nicht verwunderlich, dass die Bewegung der Menschen wächst, die pauschal ein Ende der Tierversuche fort, wie dies zuletzt in der Schweiz oder den Niederlanden geschehen ist. Aber welchen Preis hätte ein solcher Verzicht? Nur selten werden pauschal die medizinischen, aber auch hochrangige, grundlagentheoretischen Zwecke infrage gestellt. Ohne Versuche an Tieren wäre z.B. ein Corona-Impfstoff heute nicht zugelassen. Was jedoch die Befürworter und Gegner trennt ist die Einschätzung, ob bzw. in welchem Umfang Tierversuche nötig sind.

Dies wirft ein Licht auf grundlegende Fragen: Welchen Wert hat heute die Wissensproduktion in unserer Gesellschaft? Reicht Wissen ohne direkten praktischen Nutzen aus, um die Belastungen von Tieren zu rechtfertigen? Genügt es, Tierversuche zu optimieren, um die angestrebten Ziele zu erreichen oder müssen die Ziele überdacht werden?

In dieser interdisziplinären Tagung gehen wir der Frage nach, was bei Tierversuchen ethisch auf dem Spiel steht und was es heißt, in diesem Kontext Verantwortung zu übernehmen. Experten und Expertinnen aus der Rechtswissenschaft, der biomedizinischen Forschung, der Tierschutzwissenschaft, der Labortierkunde, der Theologie, der Ethik und der Wissenschaftskommunikation werden zu diesen Themen vortragen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, auf dieser Tagung mit uns zentrale Fragen des Tierversuchs zu diskutieren!

Udo Hahn
Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing
Dr. Stephan Schleissing
Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München
Prof. Dr. Herwig Grimm
Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Messerli Forschungsinstitut, Wien

PROGRAMM

Montag, 20. September 2021

ab 12.30 Uhr	Anreise und Imbiss
14.10 Uhr	**Begrüßung und Einführung** Prof. Dr. Herwig Grimm & Dr. Stephan Schleissing
14.30 Uhr	**Die Zukunft der tiergestützten Forschung** Prof. Dr. med. Bruno Podesser & Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker, MBA
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	**Den Tierversuch theologisch verstehen** Dr. Clemens Wustmans
17.00 Uhr	**Die Schaden-Nutzen-Analyse im Tierversuch** Dr. Mara-Daria Cojocaru & Prof. Dr. Herwig Grimm
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	**Wissenschaftsfreiheit und Tierschutz** Überlegungen zur rechtlichen Diskussion Dr. Stephan Schleissing
	Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

Dienstag, 21. September 2021

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	**Tierversuche in der Öffentlichkeit rechtfertigen** Dr. Florian Fisch
10.00 Uhr	**Replacement, Reduction, Refinement:** **Zur Umsetzung des 3R-Prinzips in der Forschung** Dr. Birgit Reininger-Gutmann
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	**Die Reproduzierbarkeitskrise und das Missverständnis von der Labormaus als Messinstrument** Dr. Bernhard Voelkel
12.30 Uhr	Schlussdiskussion im Plenum
13.00 Uhr	Ende der Tagung mit Mittagessen

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Dr. Mara-Daria Cojocaru, Dozentin für Praktische Philosophie, Hochschule für Philosophie München

Dr. Florian Fisch, Wissenschaftsredaktor, Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Abteilung Kommunikation, Bern

Prof. Dr. Herwig Grimm, Leiter der Abteilung Ethik der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität, Medizinischen Universität und Universität Wien

Prof. DDr. Wolfram Hötzenecker, MBA, Vorstand der Univ.-Klinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Fakultät, Johannes Kepler Universität Linz

Prof. Dr. med. Bruno Podesser, Leiter der Abteilung für Biomedizinische Forschung, Medizinische Universität Wien

Dr. Birgit Reininger-Gutmann, Leiterin der Biomedizinischen Forschung, Medizinische Universität Graz

Dr. Bernhard Voelkel, Senior scientist, Animal Welfare Division, Veterinary Public Health Institute, Universität Bern

Dr. Clemens Wustmans, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin